

Diese Seite wurde gestaltet von der Klasse 4 a der Osterholzschule Ludwigsburg

## Stimmen

### Was hat dir am Projekt besonders gefallen?



„Wir finden das Projekt sehr interessant, weil wir auch etwas Neues lernen können. Wir finden die Bilder sehr cool und erfahren immer mehr aus der Zeitung.“  
Andreas und Elias



„Wir finden das ZiSch-Projekt spannend, weil es uns gut über Ludwigsburg informiert und schöne Aktionen beinhaltet.“  
Charlotte und Tessa



„Wir finden am ZiSch-Projekt gut, dass man Spaß haben und gleichzeitig etwas lernt.“  
Joona und Henrik



„Das ZiSch-Projekt ist cool wegen der Dinge, die wir neu über die Zeitung gelernt haben, zum Beispiel Rubriken, Aufmacher oder Schlagzeilen. Außerdem lernt man viel daraus.“  
Lennart



„Ich finde das Projekt ZiSch toll, weil man da neue Sachen von der Zeitung kennenlernt. Man erfährt auch Sachen, die heute passiert sind. Man kann manchmal auch coole und komische Bilder sehen.“  
Khoa



Die Zeichnung von Sady (Klasse 4a) zeigt ein Kind, das von seinen angeblich besten Freunden in einem Chat beleidigt wird.



Die Polizeioberkommissarin Ilona Gerstung besucht die Klasse 4 a, um die Schüler über das wichtige Thema Cybermobbing zu informieren. Foto: privat

## Thema

# Gefahr im Netz: Cybermobbing

Eine Polizeioberkommissarin vermittelt der Klasse, wie wichtig respektvoller Umgang im Internet ist

### LUDWIGSBURG

Polizeioberkommissarin Ilona Gerstung besuchte die Klasse 4a der Osterholzschule, um dieser Rede und Antwort zu stehen zum Thema Cybermobbing. Seit sechs Jahren ist sie nicht mehr hauptsächlich auf „Verbrecherjagd“, wie sie selbst sagt, sondern im Referat Prävention in Ludwigsburg tätig. Die Hauptaufgabe der ehemaligen Jugendsachbearbeiterin ist die Aufklärung von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Eltern über verschiedene Gefahrenbereiche durch Unterricht in Schulklassen, durch Elternabende oder durch Fortbildungen zu verschiedenen Themen.

Als Jugendsachbearbeiterin habe sie nicht selten Fälle von Cybermobbing erlebt und weiß genau, wie die Probleme zustande kommen können. Somit ist es für sie sehr wichtig, durch Aufklärung solchen Problemen vorzubeugen. Prävention bedeutet also Vorbeugung. Auch die Kinder der Klasse 4a der Osterholzschule möchten ihren Teil dazu beitragen und präventiv wirken, indem sie sich intensiv mit diesem Thema beschäftigen und durch Ilona Gerstung Tipps bekamen, die sie mit diesem Bericht darstellen möchten.

#### Was bedeutet Cybermobbing und seit wann gibt es dies?

Ilona Gerstung: Bei Cybermobbing spricht man von Mobbing im Internet. Dabei wird absichtlich jemand „fertig“ gemacht und das über einen längeren Zeitraum. Hierbei entsteht ein Machtungleichgewicht. Derjenige, der gemobbt wird, kann sich dagegen gar nicht richtig wehren. Cybermobbing gibt es seit etwa 20 Jahren hier in Deutschland, aber einen genauen Zeitpunkt kann man nicht ausmachen. **VON TESSA UND MELIA**

#### Welche Formen kann Cybermobbing haben?

Cybermobbing kann viele verschiedene For-

men haben. Am häufigsten kommen Beleidigungen, Bedrohungen, üble Nachrede und Verleumdungen vor, was bedeutet, dass Unwahrheiten erzählt werden. Oft werden auch Bilder oder Videos benutzt, um jemanden zu ärgern. Nicht selten werden diese verbreitet oder sogar verändert, um sich darüber lustig machen zu können. Auch ein Identitätsdiebstahl ist eine Form von Cybermobbing, bei dem sich Menschen als eine andere Person ausgeben und Straftaten begehen, um jemandem zu schaden. **VON LENNART, SELIM UND ELIAS**

#### Wer ist meist der Täter?

Laut Ilona Gerstung gibt es keinen typischen Täter bei Cybermobbing. Im Prinzip kann jeder zum Täter werden. Oder aber man macht mit, wenn andere angefangen haben, jemanden zu mobben. Doch sind die meisten Täter Leute, die sich gerne hinter dem Bildschirm verstecken. **VON HENRIK UND JOONA**

#### Wer ist meist von Cybermobbing betroffen und wie kann es dazu kommen?

Es können alle betroffen sein und zum Opfer werden. Manchmal ist man einfach nur zur falschen Zeit am falschen Ort. Eventuell gab man auch selber einen Auslöser dazu, weil man irgendwo etwas geschrieben, kommentiert oder gepostet hat, womit man andere verärgerte. Nicht selten hängt es auch damit zusammen, dass man sich im Internet bewegt und sogar Fremden persönliche Dinge erzählt. Einen wirklichen nachvollziehbaren Grund oder sogar eine Rechtfertigung gibt es allerdings nie und es bleibt vom Zufall abhängig. **VON ROSA, CHARLOTTE, ZEHRA UND BARAA**

#### Wie kommt man aus der Situation wieder heraus?

Ganz wichtig ist es, nach Möglichkeit nicht öffentlich selber zu antworten, sondern ein Gespräch von Angesicht zu Angesicht zu suchen, vorausgesetzt man kennt die Person. Ist dies

nicht der Fall oder es bleibt unmöglich, dann sollte man unbedingt eine erwachsene Vertrauensperson aufsuchen. Dies können zuerst die Eltern sein, jedoch auch die Lehrkräfte an der Schule oder die Schulsozialarbeiter, aber auch viele andere Personen, zu denen man Vertrauen hat. Auf jeden Fall sei wichtig, dies nicht für sich zu behalten. **VON SADY UND RIZGAR**

#### Wie kann ich mich vor Cybermobbing schützen und wie kann ich helfen?

Hierbei gilt in erster Linie, vorsichtig umzugehen mit dem „digitalen Ich“. Das heißt, genau zu überlegen, wem man private Geheimnisse oder persönliche Dinge erzählt und wem man diese zugänglich macht, denn diese können auch immer gegen einen selbst verwendet werden. Das Gleiche gilt vor allem für Bilder, da diese noch viel schneller verbreitet werden können. Als Betroffener wie auch als Zeuge von Cybermobbing sollte man allerdings in jedem Fall Beweise sichern, beispielsweise über Screenshots. Cybermobbing ist nämlich eine Straftat, so dass im schlimmsten Fall auch die Polizei helfen könnte. **VON MARIA UND ZAHRA**



Eine Zeichnung von Sady aus der Klasse 4 a.

### ZEITUNG IN DER SCHULE Infos rund um das Zisch-Projekt

Im Projekt Zisch - Zeitung in der Schule lernen Schüler die Leseformate digital und gedruckt kennen, gewinnen einen Überblick darüber, was Zeitung beinhaltet und wie Nachrichten recherchiert werden. Die Schüler werden selbst zu Journalisten, indem sie eine Zeitungsseite für die LKZ/den NEB gestalten. **Für Unternehmen:** Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Informationen und unseren Kontakt im Internet unter [www.lkz.de/business-abos](http://www.lkz.de/business-abos). (red) **Für Schulen und Lehrer:** Wenn Sie am Zisch-Projekt

teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Moog vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 19 oder per Mail an [mm@izop.de](mailto:mm@izop.de).

